

## Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin  
**Claudia Jacob**

Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500  
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503  
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de  
www.sh.gruene-fraktion.de

**Nr. 392.16 / 16.09.2016**

## Immer mehr Tiere, immer mehr Gülle und immer mehr Probleme

Zu Meldungen des NDR über zunehmende Nitratbelastungen im Grundwasser sagt die umweltpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Marlies Fritzen**:

Die Recherche Ergebnisse von NDR und WDR sind allarmierend: Immer mehr Tiere produzieren immer mehr Gülle und damit immer mehr Probleme. Wenn wir das Trinkwasser schützen wollen, dann müssen wir dringend handeln.

Agrarminister Schmidt und der Deutsche Bauernverband blockieren jedoch seit langem. Das ist unverantwortlich. Die Ignoranz des Bauernverbandes, der die Fakten nicht zur Kenntnis nehmen will, ist kaum noch zu überbieten. Dabei wird schon lange über eine Düngeverordnung diskutiert. Mit Hilfe solch einer Düngeverordnung könnte das Trinkwasser effektiv geschützt werden.

Wie notwendig solch eine Maßnahme für Schleswig-Holstein ist wurde zuletzt durch den Anfang des Jahres vorgestellten Nährstoffbericht der Landesregierung deutlich. Das Problem wird seit Jahren verschleppt. Und dies, obwohl auch die wissenschaftlichen Beiräte der Bundesregierung schon vor geraumer Zeit den Handlungsbedarf deutlich aufgezeigt haben.

Wenn jetzt das Klageverfahren der EU-Kommission tatsächlich anläuft, dann ist das nur konsequent. Dieser Schritt ist aber wohl nötig, damit die Bundesregierung die wichtige Lebensgrundlage Wasser vernünftig schützt.

### Hintergrund:

Der Nährstoffbericht zur Belastung Schleswig-Holsteinischer Gewässer mit Nitrat und anderen Nährstoffen (vorgestellt im Januar 2016) ist hier zu finden: <http://gruenlink.de/192q>